



Prüfungsordnung (PO)
für das weiterbildende Zertifikatsstudium
Internationales Projektmanagement an der
Fachhochschule Bielefeld



Stand: 01.03.2018

Prüfungsordnung (PO)
für das weiterbildende Zertifikatsstudium
„Internationales Projektmanagement“ an der
Fachhochschule Bielefeld
(University of Applied Sciences)
vom
21. Januar 2019

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, § 2 Abs. 4 und des § 62 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) hat die Fachhochschule Bielefeld die folgende Prüfungsordnung (PO) erlassen:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ausrichtung, Qualifikationsziele
- § 3 Studienvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn, Studiendauer, Studiumumfang
- § 5 Art und Organisation des Zertifikatsstudiums
- § 6 Durchführung der studienbegleitenden Modulprüfungen
- § 7 Prüfungsbeauftragte(r)
- § 8 Zertifikat
- § 9 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibung

§ 1

Geltungsbereich der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung (PO) gilt für das weiterbildende Zertifikatsstudium „Internationales Projektmanagement“ an der Fachhochschule Bielefeld.

§ 2

Ausrichtung, Qualifikationsziele

- (1) Das weiterbildende Zertifikatsstudium „Internationales Projektmanagement“ richtet sich in seiner modellhaften Kombination von Selbststudienabschnitten und Präsenzphasen insbesondere an die Gruppe der Berufstätigen. Über die Einbindung von Fernstudienelementen soll bei Beibehaltung des Praxisbezugs im Fachhochschulstudium die Möglichkeit des weiterbildenden berufsbegleitenden Studiums geschaffen werden.
- (2) Das weiterbildende Zertifikatsstudium vermittelt fortgeschrittene Fachkenntnisse in der internationalen Betriebswirtschaftslehre. Auf Grundlage der im Erststudium und sich daran anschließender einschlägiger Berufstätigkeit erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzliche wissenschaftliche Qualifikationen im internationalen Kontext sowie Handlungskompetenz im interkulturellen Setting.

§ 3

Studienvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Zertifikatsstudiums „Internationales Projektmanagement“ ist der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Studiums mit Diplom- oder Bachelorabschluss im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder ein gleichwertiger Studienabschluss.
- (2) Weitere Voraussetzung ist der Nachweis über eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung nach dem ersten berufsqualifizierenden Studium von mindestens zwölf Monaten. Berufspraktische Erfahrungen werden durch ein qualifiziertes Arbeitszeugnis nachgewiesen.
- (3) Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B2 sind empfehlenswert.

§ 4

Studienbeginn, Studiendauer, Studienumfang

- (1) Das weiterbildende Zertifikatsstudium „Internationales Projektmanagement“ kann jeweils zum Sommersemester und/oder Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Studienzeit beträgt unter Berücksichtigung der speziellen Ausrichtung des weiterbildenden Zertifikatsstudienangebotes auf die Gruppe der Berufstätigen einschließlich der entsprechenden Modulprüfung ein Semester.
- (3) Der Studienumfang des Zertifikatsstudiums „Internationales Projektmanagement“ beträgt 6 Leistungspunkte (ECTS-Punkte). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von insgesamt 150 Stunden.

§ 5

Art und Organisation des Zertifikatsstudiums

- (1) Das weiterbildende Zertifikatsstudium „Internationales Projektmanagement“ wird in Modulform angeboten. Das Lehrangebot ist in dem Studienplan (Anlage 1) detailliert dargestellt. Die inhaltliche Beschreibung des Studienangebotes enthält das Modulhandbuch (Anlage 2).
- (2) Die Studieninhalte werden zu ca. 75% über Selbststudienmaterialien (Studienbriefe, Studienmaterial, multimediale Lernangebote) vermittelt. Ca. 25% werden über Präsenzveranstaltungen vermittelt.
- (3) Studienbriefe und Studienmaterial sollen die Aneignung des Lernstoffs im Selbststudium erleichtern. Sie beinhalten daher neben dem Vorlesungsstoff des vermittelten Lehrgebietes ergänzende Übungsaufgaben, Selbstkontrollaufgaben und

Literaturhinweise, die sowohl der Vertiefung des Stoffes als auch der Kontrolle des Studienerfolgs dienen.

- (4) In Präsenzveranstaltungen und multimedialen Lernangeboten werden die durch die Studienbriefe vermittelten Kenntnisse durch weitere Übungen, Praktika und Seminare vertieft.
- (5) Der Studienplan für das weiterbildende Zertifikatsstudium „Internationales Projektmanagement“ ist so geplant, dass das Studium innerhalb der geplanten Kursdauer abgeschlossen werden kann.

§ 6

Durchführung der studienbegleitenden Modulprüfungen

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sollen von den Teilnehmern des weiterbildenden Zertifikatsstudiums zu dem im Studienplan vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt werden. Die studienbegleitenden Leistungskontrollen werden durch Noten differenziert beurteilt.
- (2) Für die Durchführung der studienbegleitenden Modulprüfungen des weiterbildenden Zertifikatsstudiums „Internationales Projektmanagement“ gelten im Übrigen die Bestimmungen der Studiengangsprüfungsordnung (SPO) für den weiterbildenden Master-Verbundstudiengang „General Management (MBA)“ an der Fachhochschule Bielefeld vom 30. Juni 2017 in der jeweils aktuellen Fassung.

§ 7

Prüfungsbeauftragte(r)

- (1) Für die mit den Leistungskontrollen im Zusammenhang stehenden Aufgaben ist die oder der Prüfungsbeauftragte für den weiterbildenden Masterstudiengang General Management (MBA) zuständig.
- (2) Die oder der Prüfungsbeauftragte achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung, insbesondere hinsichtlich der ordnungsgemäßen Durchführung der Prüfungen eingehalten werden.

§ 8

Zertifikat

- (1) Das Zertifikatsstudium „Internationales Projektmanagement“ ist abgeschlossen, wenn die zugehörige studienbegleitende Leistungskontrolle bestanden wurde.
- (2) Hat eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer das weiterbildende Studium abgeschlossen, so wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen nach Ablegung der studienbegleitenden Leistungskontrolle, ein Zertifikat ausgestellt.
- (3) Das Zertifikat bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme an dem weiterbildenden Zertifikatsstudium „Internationales Projektmanagement“. Es enthält die Bezeichnung des abgeschlossenen Zertifikatsstudiums unter Angabe der entsprechenden Note.
- (4) Das Zertifikat ist von der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs zu unterzeichnen. Das Zertifikat trägt das Datum des Tages, an dem die studienbegleitende Leistungskontrolle erbracht worden ist.
- (5) Das Zertifikat wird zweisprachig in Deutsch und Englisch ausgestellt.

§ 9

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld vom 07.02.2018.

Bielefeld, den 21. Januar 2019

Die Präsidentin
der Fachhochschule Bielefeld

gez. I. Schramm-Wölk

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Anlage 1 zur Prüfungsordnung

Studienplan des weiterbildenden Zertifikatsstudiums

Modulbezeichnung	CP	Work-load	Kontaktzeit/ Selbststudium	SWS Studien- brief	SWS Präsenz	Prüfung *
Internationales Projektmanagement (d)	6	150 h	30 h (16 h Präsenz)/120 h	3	4	Klausur, Mdl. Prüfung

* Die Präsenzen werden an ca. zwei bis sechs Samstagen pro Semester in Unterrichtseinheiten von vier bis acht Stunden angeboten. Die Modulprüfungen finden jeweils am Ende des Semesters statt.

Anlage 2 zur Prüfungsordnung

Modulbeschreibung des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (Stand: WiSe 2017/18)

Internationales Projektmanagement								5-GMM-1.4
Nr.	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
Z 1.1	150h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	MBA
1	Lehrveranstaltungsart			Teilnahmevoraussetzungen			gepl. Gruppengr.	Sprache
	Selbststudium & Präsenzübungen			keine			5 TN	deutsch
2	Lehr- und Lernformen (Selbststudium/Kontaktzeit)							
	<p><u>Selbststudium: (120 h)</u></p> <p>(1) Angeleitete Wissensvermittlung, ca. 75 Stunden</p> <p>a. Wissensvermittlung und -einübung durch Lernbriefe (Vorlesung und Übung)</p> <p>b. Ergänzende Angebote, z.B. über E-Learning Systeme der Hochschulen (u.a. zusätzliche Skripte, Übungsmaterial, multimediale Lernangebote)</p> <p>(2) Selbstständige Wissensvertiefung, ca. 45 Stunden</p> <p>a. Lektüre der in den Lernbriefen angegebenen Literatur</p> <p>b. Fallstudien und Diskussion in Lerngruppen</p> <p>c. Anwendung und Vertiefung im Berufsleben</p> <p><u>Kontaktzeit: (30 h)</u></p> <p>(1) Präsenzübung, 16 Stunden</p> <p>a. Übungsaufgaben und Fallstudien</p> <p>b. Klärung von sich aus der Selbststudienphase ergebenden Fragestellungen der Studierenden</p> <p>(2) Sonstiges, ca. 14 Stunden</p> <p>a. Persönl. Rückfragen bei Lehrenden und/oder Mitarbeitern per Telefon oder E-Mail</p> <p>b. zusätzliche Lehrangebote in Kleingruppen, Prüfung</p> <p>c. Online-Sprechstunden</p>							
3	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	<p>Mit dem erfolgreichen absolvieren des Moduls verfügen Studierende über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse im Management von Projekten, die durch räumliche, zeitliche und kulturelle Distanz geprägt sind - Die Studierenden sind in der Lage, Unterschiede zwischen „Standardprojekten“ und internationalen Projekten zu reflektieren und Implikationen für das Projektmanagement zu erschließen - Die Studierenden können internationale Projektmanagementlösungen analysieren und bewerten - Die Studierenden sind in der Lage, Projektmanagementlösungen zu entwickeln und Anpassungen von Standardmethoden für ein internationales Handlungsfeld vorzuschlagen und anzuwenden - Die Studierenden können ein internationales Projektteam leiten und (potenzielle) Projektmanager/innen in ihren Managementkompetenzen für die erfolgreiche Abwicklung internationaler Projekte (weiter-)entwickeln <p>Neben der Fach- und Methodenkompetenz wird in dem Modul auch die soziale Kompetenz adressiert. Basis der Präsenzveranstaltungen sind Fallstudien und die Studierenden lernen im Team Fragestellungen zu bearbeiten und diese vor der Seminaröffentlichkeit zu präsentieren</p>							

	sowie sich einer kritischen Diskussion zu stellen.
4	<p>Inhalte</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden mit den folgenden Inhalten, Zusammenhängen und Themenstellungen vertraut gemacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Internationale Projektmanagement: Abgrenzung und Besonderheiten internationaler Projekte, neue Entwicklungslinien und Implikationen für das Projektmanagement – Interkulturelle Kompetenz als Erfolgsfaktor für das Internationale Projektmanagement: Bedeutung, Erwerb und Verstetigung – Planung internationaler Projekte: Ressourcen und Tools – Führung und Organisation internationaler Projekte: Herausforderungen und Gestaltungsformen für die internationale Projektteamarbeit – Projektcontrolling im internationalen Handlungsfeld: Lösungsansätze im Spannungsfeld zwischen globaler Standardisierung und lokaler Differenzierung – Internationale/r Projektmanager/in: Soll-Kompetenzprofil und Kompetenzentwicklung – Managementhilfen für internationale Projekte: Tools und Templates – Praxisbeispiele und Case Studies zum Internationalen Projektmanagement
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Klausur Mündliche Prüfung</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
7	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Verbundstudium Master General Management (MBA)</p>
8	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Bartholomäus / Prof. Dr. Steinfatt</p>